

Mithin für 1896/97		Tit.	Erläuterungen.																																
mehr.	weniger.																																		
„	„																																		
305 243	—	2.	<p>Zu Tit. 2 bis 4. Die Etatsummen bestehen in:</p> <p>a) zeitherigen Pensionen 4 542 227 „,</p> <p>b) Zuwachs infolge Verleihung der Staatsdienereigenschaft an zeitherige Beamte ohne dergleichen, vergl. die allgemeinen Erläuterungen Heft XIII 25 000 „</p> <p>c) desgleichen infolge Uebernahme von Pensionen für Beamte der Straßen- und Wasserbau- sowie der Forst- und der Zollverwaltung aus der Unterstützungskasse für Staatsbahn- u. c. Beamte 117 691 „</p> <p>d) desgleichen der zeither von der Pensionskasse für Nichtstaatsdiener im Geschäftsbereiche der Landesanstalten (Kap. 70) gezahlten Pensionen 16 648 „</p> <p>e) desgleichen der zeither bei Kap. 1 Tit. 12 verordneten Ruhestands-Unterstützungen für ehemalige Waldwärter und Unterstützungen an deren Hinterbliebene 11 183 „</p> <p>f) desgleichen der zeither bei Kap. 7 Tit. 9 verordneten Ruhegehälte und Unterstützungen 8 878 „</p> <p style="text-align: right;">zusammen 4 721 627 „.</p> <p style="text-align: center;">Davon entfallen auf</p> <table border="0" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Tit. 2:</th> <th>Tit. 3:</th> <th>Tit. 4:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>zu a)</td> <td>2 790 204 „</td> <td>1 618 276 „</td> <td>133 747 „</td> </tr> <tr> <td>„ b)</td> <td>15 357 „</td> <td>8 907 „</td> <td>736 „</td> </tr> <tr> <td>„ c)</td> <td>75 104 „</td> <td>37 582 „</td> <td>5 005 „</td> </tr> <tr> <td>„ d)</td> <td>10 961 „</td> <td>5 146 „</td> <td>541 „</td> </tr> <tr> <td>„ e)</td> <td>7 869 „</td> <td>2 768 „</td> <td>546 „</td> </tr> <tr> <td>„ f)</td> <td>6 316 „</td> <td>1 662 „</td> <td>900 „</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>2 905 811 „</td> <td>1 674 341 „</td> <td>141 475 „ w. o.</td> </tr> </tbody> </table> <p>In vorstehendem sind die Beträge unter b nach dem Verhältnisse derjenigen zu a ermittelt und die unter a sowie c bis f nach dem Stande zu Ende Juni 1895 eingestellt worden. Dem Gesamtbetrage unter b steht die Einnahme unter Tit. 1 b gegenüber.</p>		Tit. 2:	Tit. 3:	Tit. 4:	zu a)	2 790 204 „	1 618 276 „	133 747 „	„ b)	15 357 „	8 907 „	736 „	„ c)	75 104 „	37 582 „	5 005 „	„ d)	10 961 „	5 146 „	541 „	„ e)	7 869 „	2 768 „	546 „	„ f)	6 316 „	1 662 „	900 „	Summe	2 905 811 „	1 674 341 „	141 475 „ w. o.
	Tit. 2:	Tit. 3:		Tit. 4:																															
zu a)	2 790 204 „	1 618 276 „		133 747 „																															
„ b)	15 357 „	8 907 „		736 „																															
„ c)	75 104 „	37 582 „		5 005 „																															
„ d)	10 961 „	5 146 „		541 „																															
„ e)	7 869 „	2 768 „	546 „																																
„ f)	6 316 „	1 662 „	900 „																																
Summe	2 905 811 „	1 674 341 „	141 475 „ w. o.																																
139 297	—	3.																																	
6 973	—	4.																																	
451 513	—																																		
12 658	—																																		
451 513	—																																		
438 855	—																																		
—	24 469	1.	<p>Zu Tit. 1. Im vorigen Etat Tit. 1 bis 4. Die Pensionen sind nach dem Stande zu Ende März 1895 eingestellt worden. Infolge des Reichsgesetzes vom 14. Januar 1894 ist ein großer Theil der für Rechnung der sächsischen Staatskasse bewilligt gewesenen Pensionen und Pensionszulagen vom 1. April 1893 ab auf die Reichskasse zu übernehmen gewesen. Zur Zeit erhalten nur noch Unteroffiziere und Soldaten Pensionen u. c. aus der sächsischen Staatskasse. Deshalb sind diese Ausgaben unter nur einem Titel eingestellt worden. Da aber die Möglichkeit vorliegt, daß einzelne Offiziere u. c. nachträglich hinzutreten, so ist die Titelaufschrift auch auf diese erstreckt worden.</p>																																
—	750	2.	<p>Zu Tit. 2. Im vorigen Etat Tit. 5. Die Beiträge sind nach dem Stande zu Ende März 1895 eingestellt worden.</p>																																
—	25 219																																		
51 698	—	1.	<p>Nach der Erläuterung zu Kap. 20 Tit. 1 hat sich die Zahl der Steuereinheiten des Landes zum 2. Grundsteuertermine des Jahres 1895 auf 88 724 803,87 belaufen und wird bis zum 2. Termine des Jahres 1896 ein Ansteigen derselben bis auf 90 225 000 erwartet. Die Summe der zu überweisenden Dotationen berechnet sich daher nach 2 Pfennigen von jeder der angegebenen Einheiten gemeinjährig auf 1 789 498 „.</p>																																